

Else Galen-Gube (1869-1922)

Götzendienst.

Ich knie vor dem Altar, den ich der Liebe
für dich geweiht, doch bring ich weder Kerzen,
noch Rosen, und auch Weihrauch streu ich nicht.
Ich hab für dich noch andre Opferspenden.

5 Zum Allerheiligsten in meinen Händen
trag ich als Liebesgabe ein Gedicht.

Ein Lied, ein schlichtes Lied nur will ich singen
vom Glück, geboren einst in heilger Stunde,
10 ein Hymnus voller Jubel soll es sein.
Laß mich ihn knieend dir zu Füßen legen
und spende mir als Priester deinen Segen,
du, meines dunklen Schicksals Sonnenschein!
(86 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/galengub/weibes/chap057.html>